Bitkom e.V. |

Jeder dritte Smartphone-Nutzer hatte Sicherheitsprobleme

- Große Mehrheit nutzt lediglich kostenlose Sicherheitsprogramme oder -dienste
- Auf 4 von 10 Smartphones befinden sich vertrauliche Inhalte

Berlin, 11. Dezember 2017 - E-Mails, Kontaktdaten, die Online-Banking-App oder Fotos: Auf dem Smartphone befinden sich sehr persönliche und häufig auch wichtige Informationen, die es zum interessanten Ziel für Kriminelle machen. So gibt fast jeder dritte Smartphone-Nutzer (29 Prozent) an, dass er in den vergangenen zwölf Monaten einen Sicherheitsvorfall mit seinem Gerät erleben musste. Dazu gehören Viren oder andere Schadprogramme, die zum Beispiel versuchen, Daten auf dem Gerät auszulesen, ebenso wie der Diebstahl des Geräts. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von 1.017 Internetnutzern ab 14 Jahren im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. „Längst ist das Smartphone für Cyberkriminelle mindestens ebenso interessant wie der heimische PC. Auf unseren Mobiltelefonen tragen wir nicht nur eine Fülle hoch sensibler Daten mit uns, häufig schützen wir die Geräte auch schlechter als die stationären Computer“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

9 von 10 Nutzern (86 Prozent) geben an, dass sie ihr Smartphone eigentlich immer bei sich haben. Und 4 von 10 Nutzern (40 Prozent) sagen, dass sich auf ihrem Smartphone Inhalte befinden, von denen sie auf keinen Fall möchten, dass jemand anderes sie sieht. Um das zu verhindern, setzen 9 von 10 Smartphone-Nutzern (90 Prozent) ein Sicherheitsprogramm oder einen Sicherheitsdienst ein, greifen dabei aber überwiegend auf kostenlose Angebote zurück. 86 Prozent nutzen eine Bildschirmsperre per PIN, Code oder Muster. 81 Prozent haben einen SIM-Karten-Schutz aktiviert, der das Smartphone bei Entfernen oder Austausch der SIM-Karte sperrt, Rund jeder Zweite (46 Prozent) hat eine Lokalisierungsfunktion eingeschaltet, mit der sich das Smartphone bei Verlust orten lässt. 4 von 10 Smartphone-Nutzern (42 Prozent) haben eine Virenschutz-App installiert, 3 von 10 (32 Prozent) machen regelmäßige Backups ihrer Smartphone-Daten auf ihrem Computer oder in der Cloud. „Leider wird über das Thema Sicherheit und Schutz des Smartphones häufig erst nachgedacht, wenn der Schaden bereits eingetreten und es zu spät ist“, so Rohleder. „Wirklich jeder Smartphone-Nutzer sollte eine Bildschirmsperre aktivieren sowie regelmäßig Sicherungskopien seiner Daten anfertigen. Wer sensible Nachrichten erhält, sollte darauf achten, dass diese nicht auch bei gesperrtem Smartphone auf dem Bildschirm angezeigt und so von Dritten gelesen werden können.“ Dabei geht es nicht nur um den Schutz der eigenen Daten, es geht auch um den Schutz persönlicher Daten von Freunden und Bekannten, die sich auf fast allen Smartphones befinden. Rohleder: „Auch Privatpersonen sollten auf ihrem Smartphone die Daten Dritter zuverlässig schützen.“ Das gelte beispielsweise für Adressdaten ebenso wie für Fotos.

Überwiegend setzen jene Smartphone-Nutzer, die sich schützen, auf Möglichkeiten, die das Betriebssystem mitbringt oder auf kostenlose Apps. So sagen fast zwei Drittel (64 Prozent), dass sie in den vergangenen zwölf Monaten kein Geld für entsprechende Sicherheitsfunktionen ausgegeben haben. 4 Prozent schätzen, dass sie weniger als 10 Euro investiert haben, 16 Prozent gehen von 10 bis unter 20 Euro aus und nur 13 Prozent glauben, dass es sogar mehr als 20 Euro waren. 4 Prozent wollten hierzu keine Angabe machen.

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine repräsentative Umfrage, die Bitkom Research durchgeführt hat. Dabei wurden 1.017 Internetnutzer ab 14 Jahren befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellungen lauteten: „Haben Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Sicherheitsvorfälle auf Ihrem privaten Smartphone gehabt?“, „Welche der folgenden Sicherheitsprogramme oder -dienste nutzen Sie auf Ihrem privaten Smartphone?“, „Wie viel Geld haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten für Sicherheitsdienste oder -funktionen auf Ihrem privaten Smartphone ausgegeben?“ und „Nun lese ich Ihnen noch ein paar Aussagen zum Umgang mit Ihrem Smartphone vor. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.“

Kontakt

Andreas Streim
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

Felix Kuhlenkamp
Leiter Sicherheit
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Jeder-dritte-Smartphone-Nutzer-hatte-Sicherheitsprobleme.html***